

Hartleben, Otto Erich: Erschlafft im Schlaf kindischen Glaubens, hast (1884)

1 Erschlafft im Schlafe kindischen Glaubens, hast
2 du lang genug jetzt, duldendes Volk, geruht.

3 Ermannet euch – und eurer Ketten
4 rostige Reife, sie werden brechen!

5 Nicht länger betend winselt in leere Luft,
6 auf dieser Erde wirkt und erschafft das Heil.

7 Verlacht der Pfaffen schnöde Lüge,
8 die da vertröstet aufs bessre Jenseit

9 Fort mit dem Trugbild ewiger Seligkeit,
10 das aus dem Leben, drin es zu leben galt,
11 euch thatenlose, freudelose,
12 lockt in die schweigende Nacht des Todes